

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

158 (9.6.1943)

Verlagshaus: Sommerstr. 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8905. Postfach 2988 (Anzeigen) 5788 (Zeitungsbetrieb) 2985 (Buchhandlung). ...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Mittwoch, den 9. Juni 1943

17. Jahrgang / Folge 158

Kreisausgabe Rastatt

Ordnungsmesse: Der Führer erscheint wöchentlich 2mal als Wochenzeitung und zwar in zwei Ausgaben: Hauptausgabe (Sonderausgabe) ...

Handstreich gegen Lampedusa gescheitert

Von der italienischen Besatzung abgeschlagen - Landungsboote veriernt - Die gelandeten feindlichen Truppen vernichtet

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 8. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Ostfront verlief der Tag ruhig. Die Luftwaffe belegte in der vergangenen Nacht ein Industriewerk ...

ebenfalls ein traditioneller Erwerbszweig. Auf Lampedusa breitet sich über den Steilrand 16 Meter über dem Meeresspiegel das Fischeisfahnen gleichen Namens, das rund 8000 Einwohner zählt.

posten eingestekt werden mußte, der zwischen der tunesischen Küste und Malta in exponierter Lage dem britischen Zugriff fast wehrlos ausgeliefert schien.

Kommen konnten. Diese Nahkampferntfernung war das Signal zur Verweigerung von Handgranaten, die in mehreren geballten Ladungen auf das nun stark brennende bolschewistische Boot geworfen wurden ...

Der Feind versuchte gestern die Mittelmeerinsel Lampedusa im Handstreich zu nehmen. Die italienische Besatzung schlug den Angriff ab, verlor einige Landungsboote und vernichtete die gelandeten feindlichen Truppen.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen einen feindlichen Flugstützpunkt in Tunesien mit gutem Erfolg an.



(Kartendienst E. Zander.)

Seit Januar dieses Jahres etwa haben die Briten und Amerikaner von ihren afrikanischen Stützpunkten aus versucht, durch Bombenangriffe den Widerstand der italienischen Besatzung zu brechen.

Das artilleristisch stark überlegene Boot des Gegners eröffnete das Feuer, lange bevor die Besatzung unserer Kleinflugzeuge zum Einsatz gebracht werden konnte.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Handgranaten gegen Kanonenboot

* Berlin, 8. Juni. Kleine Fahrzeuge der Kriegsmarine verwickelten, wie der Wehrmachtbericht vom 8. Juni meldet, in der östlichen Ostsee ein großes, stark gepanzertes bolschewistisches Kanonenboot in ein Gefecht, bei dem das feindliche Boot schwer beschädigt wurde.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

De Gaulle drückt Giraud an die Wand

B. Vichy, 8. Juni. De Gaulle gewinnt in Algerien täglich an Einfluss und schlägt Giraud mehr und mehr aus dem Feld. Nachdem De Gaulle durchgedrungen hatte, daß seine Leute in dem neugegründeten sogenannten „Befreiungsausschuß“ die Mehrheit erhielten, nachdem er die Abweisung der wichtigsten Anhänger Girauds, der Generale Hugues, Bergeret und des Admirals Perronnet erzwungen hatte, gelang es ihm auch, seinen Leuten die wichtigsten Posten zuzuschicken.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Werden die sich noch wundern!

Von Hans Wendt, Stockholm

Die Engländer haben aus dem vorigen Weltkrieg einen Ausbruch für die Ungewissheit über den Sinn der eigentlichen Kriegsvorgänge und besonders über die wahren Zustände im Lager des Gegners übernommen, sie sprechen vom „fog of war“, vom Rauch des Krieges, der wie ein Nebel über den Fronten und dem Hinterland liegt.

Man bekommt zuweilen in der Heimat nette und verständnisvolle Worte zu hören über das, was der Auslandsdeutsche und speziell der politisch im Ausland Tätige und wiederum besonders derjenige auszusprechen habe, der ständig mit den Feindemirierungen zu tun hat.

Eigentlich hätten sie Deutschland ja nun allmählich kennengelernt und daraus Konsequenzen für ihre künftigen Berechnungen ziehen müssen, nachdem alle früheren immer wieder gescheitert sind.

In diesen Tatsachenuntergrund haben die Reden der Reichsminister Speer und Goebbels einen Einblick getan, der vielleicht doch diesen oder jenen hier draußen überrascht hat.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Neuer Eichenlaubträger in der Waffen-SS

DNB. Führerhauptquartier, 8. Juni. Der Führer verlieh Hauptmannführer Georg Bohmann, Bataillonkommandeur in der 44-Panzergranatier-Division „Totenkopf“, als 44. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Hauptmannführer Georg Bohmann, geboren am 18. 9. 1913 als Sohn des Fabrikarbeiters Gustav B. in Albernau (Schwaben), hat sich als Bataillonkommandeur in ständigem Einsatz im Osten wiederholt auf das höchste bewährte. Am 2. 5. 1942 erhielt er in Anerkennung seines hervorragenden Einsatzes an den Angriffskämpfen einer Kampfgruppe links des Arztes das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes, nachdem er an der Spitze eines Störtrupps in hartem Kampf eine wichtige Ortschaft eingenommen und damit die Verbindung zu der Nachbarkampfgruppe hergestellt hatte.

An den harten und erfolgreichen Kämpfen der „Totenkopf“-Division im Südbaltikum der Ostfront im Februar und März dieses Jahres hatte Bohmann ebenfalls hervorragenden Anteil. Am 9. 3. brachte er den Sowjets durch einen von ihm tief in den Gegner hineingeführten Störtrupp hohe Verluste und Materialverluste bei.

Am 10. 3. erlitt Bohmann an der Spitze seines Bataillons aus eigenem Entschluß eine wichtige Ortschaft. Am 17. 3. zeigte Bohmann bei einem wiederum von ihm selbst angeführten und vom ersten Störtrupp angeführten ausgedehnten Angriff auf entscheidende Schlüsselpunkte der sowjetischen Stellungen im Raum nordostwärts von Gomel außerordentliche Tapferkeit und besondere Umsicht im Einsatz seines Bataillons.

Durch diese vielfachen Beispiele hervorragender Truppenführung und rücksichtslos persönlicher Einsatzes trug Bohmann wesentlich zu den erfolgreichen Operationen seiner Division bei.

Verlustreiche Luftangriffe auf Pantelleria

Im ersten Vierteljahr 1941 Feindflugzeuge im Mittelmeerraum zerstört

* Rom, 8. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: In den Gewässern von Bone wurde ein geförderter feindlicher Geleitzug von unseren Feindflugzeugen angegriffen, die einen 5000 BRT-Handelsdampfer in Brand warfen und eine weitere große Einheit trafen.

Ein von britischen Verbänden unternommener Landungsversuch auf der Insel Lampedusa wurde von unserer Verteidigung abgewiesen, die einige feindliche Schiffe versenkte.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Türkei bereit zur Erhaltung ihrer Sicherheit

Staatspräsident Inönü sprach über die türkische Außenpolitik

Vm. Ankara, 8. Juni. Im Rahmen des alljährlichen großen Kongresses der türkischen republikanischen Volkspartei hat der türkische Staatspräsident İsmet İnönü am Dienstagmorgen eine programmatische Rede gehalten, in der er zur Innen- und Außenpolitik Stellung nahm.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Politik zu führen und jene Lasten zu tragen, welche ihr durch Zeit und Umstände auferlegt seien. Auch weiterhin gelte es, die Grundlagen der nationalen Sicherheit und den hohen Kredit, den die Türkei in diesen gefährlichen Zeiten genießt, zu erhalten.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Immer näher an den Bolschewismus

England verstärkt seine diplomatische Vertretung in Moskau

H. W. Stockholm, 8. Juni. Die englische Außenpolitik hat einen weiteren Schritt zur engeren diplomatischen Vertiefung Englands mit der Sowjetunion unternommen. Wie am Dienstag in London bekanntgegeben wurde, wird die englische Botschaft in Moskau neben dem sowjetischen Kern einen Gesandten erhalten, und zwar in der Person des bisherigen Gesandten in Lissabon, John Dalrymple.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

Die Garnisonen von Pantelleria, die den ununterbrochenen feindlichen Angriffen mit unbeeuglicher Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge.

ten sein, als richtig unterstellt. Immer wieder kann der im Ausland lebende Deutsche nur wahrheitsgemäß versichern, daß der Heimat große und völlig unnütze Vergerrnisse erpart werden, wenn ihr diese Anstrengungen, Erfindungen, Tüden und Verleistungen ferngehalten bleiben. Sie sollen die deutschen Herzen gemühen. Sie schlagen, da sie an die deutschen Herzen gar nicht herankommen, gegen die Verantwörter und ihre Vorgesetzten. Kommt man nach einwöchiger Abwesenheit von dem neutralen Beobachtungsort wieder in den „Geheim“ der feindlichen Ereignisse, so ist man verblüfft, vor allem durch die kurze Fortdauer der gleichen Wunden, mit denen nun seit Monaten Eindruck gemacht werden soll. Jeden Tag bringt das geduldige neutrale Papier die gleichen Meldungen und Erfindungen zum Ausdruck, wonach die Invasion dieses oder jenes Teiles von Europa „nunmehr unmittelbar“ bevorsteht, wonach irgendwelche andere für die Verbündeten günstigeren Ereignisse zu erwarten seien usw. Täglich wie seit Monaten dieselben Wehen und Drohungen, die jedoch im Grunde nur noch zu entschuldigenden, weil nicht schon längst das Verbrechen über die Bühne ging und die Zuschauer immer noch warten müssen.

Gegenüber diesem Durcheinander, dieser Unruhe, diesem bösen Kombinieren und ungeduldrigen Warten überall in der Umwelt, welche Ruhe und Ruhe in der Welt in Deutschland und Ost, mögen sie kommen, und sie werden es auch erleben. Das ist der einzige selbstverständliche Kommentar für die feindlichen Anstrengungen. Kein Erfolg für die agitatorischen Bemühungen von draußen. Selbst der Auftrieb wird ganz anders genommen, als man sich überall vorstellt. Und vollends die Anstrengungen über die Weiterführung des Krieges — welche Sicherheit und Gelassenheit. Mögen die anderen nur weiter intrigieren und agitieren, sie werden sich noch wundern. Sie möchten den Anschein erwecken, als wären sie eigentlich schon bemachtigt auf der Welt und als gäbe es, bloß den Diktator zu hängen oder die Besatzen der jüdischen Weltpresse zu bloßen, und die Mauern der Festung Europa würden fallen. Nein, Europa ist kein Jericho. Die Juden werden sich noch wundern, und für alle, die über Deutschland gleichmäßig im Dunkeln tappen, wird es ein böses Erwachen geben. Diese Gewißheit, die man aus Deutschland mit nach draußen genommen hat, behält auch neben all den neuesten Anstrengungen von feindlicher Seite, sich selber die Initiative anzuschreiben, ihr volles Gewicht. Die wahre Initiative besteht nicht aus tatsächlichen Taten und Einzelzügen, sondern aus der großen politischen und strategischen Entschlossenheit, und diese Initiative liegt fest in der Hand Deutschlands und seiner Verbündeten.

„Wir gehen mit Adolf Hitler in den entscheidenden Kampf“

N Rede des slowakischen Innenministers

* Preßburg, 8. Juni. Wir kannten seit Beginn dieses Kampfes keine Spekulation und hatten auch keine zwei Gesen im Feuer“, erklärte der slowakische Innenminister Mach in einer Rede bei der Vereidigung von Gardisten in Bittan. „Wir haben den Kampf an der Seite Deutschlands in einem Zeitpunkt aufgenommen, wo der größte Teil der europäischen Staaten noch warzte oder zögerte“, betonte der Minister und fuhr fort: „Wir bestimmen uns bedingungslos zu den Idealen Europas und gehen mit Adolf Hitler und Benito Mussolini in den entscheidenden Kampf im Geiste des Manifestes, mit dem Andrej Hlinka bereits vor sieben Jahren das slowakische Volk an die Seite der deutschen und der italienischen Nation in der antibolschewistischen Front gestellt hat. Am Ende dieses Kampfes wird der Sieg jener stehen, die in den schwersten Stunden dieses Ringens die Fahne ihrer Nation und die Sendung Europas nicht vertreten haben.“

Kabinettswechsel in Chile

* Madrid, 8. Juni. Das gesamte chilenische Kabinett ist am Montagmittag zurückgetreten. Die Minister erklärten sich mit dem Innenminister Morales solidarisch, der in den frühen Morgenstunden unerwartet sein Amt niedergelegt hatte. Nach einer weiteren Meldung wurde bereits am Montagabend eine neue Regierung gebildet und vereidigt. Nach einer CFE-Meldung aus Santiago de Chile wird nach einer offiziellen Verlautbarung an Stelle von Präsident Nias der chilenische Außenminister Fernandez de la Soria vor dem Kabinettswechsel geplant gemeinsame Reise nach der USA. Neben dem Tag der Vereidigung des Außenministers ist noch nichts bekannt.

USA-Studenten kennen George Washington nicht

* Genf, 8. Juni. Der New Yorker Korrespondent der Londoner Zeitung „Evening News“ berichtet, daß man die Hinde über den Kopf zusammenzuschlagen, als der Hinfälligkeit der jungen Nordamerikaner, die heute die USA-Universitäten besuchen. Selbst in der Geschichte der Vereinigten Staaten müßten diese jungen Leute nicht weiche. So sei z. B. 7000 Studenten die Frage vorgelegt worden, wer eigentlich George Washington gewesen sei. Nur 25 v. H. wußten darauf eine präzise Antwort zu geben, die übrigen 75 v. H. wußten überhaupt nicht, wer Washington war. Von Lincoln, Jefferson oder Hamilton hätten rund 80 v. H. keine Ahnung. Die meisten Studenten hätten sich einfach damit zu helfen versucht, daß sie die ihnen Unbekannten zu „Generälen“ oder „großen Wirtschaftsführern“ in der Hoffnung, sich auf diese Weise wenigstens einigermaßen aus der Affäre ziehen zu können.“ Das Londoner Blatt zieht aus diesen Feststellungen den Schluß, daß sich also auch die Engländer nicht zu bemühen brauchen, in der USA-Geschichte weiche zu wissen, denn niemand sei verpflichtet, „näpplicher als der Papst“ zu sein. Diese Ignoranten in der USA und auch in England können anscheinend nur „Ergiebungspläne für das deutsche Volk“ ausarbeiten, denn über Deutschland und Europa wissen sie natürlich „acnarr“ weiche.

Ein Großfeuer vernichtete, wie „Evenska Dagbladet“ berichtet, am Montag in Hallefors eine der modernsten Holzbearbeitungsfabriken Schwedens mit zugehöriger Trockenanlage und großen Vorräten. Man vermutet, daß das Feuer durch Warmlaufen eines Ventilators entstanden ist. Der Schaden wird auf 1,3 Millionen Kronen berechnet.

Roosevelts neueste Zwedtlüge

„Nicht genug Produktion, um alle Amerikaner zu ernähren“

HV. Stockholm, 8. Juni. Die sogenannte Lebensmittelkonferenz der Antichriegsmächte, die zur Behebung ihrer politischen Fälschungserscheinungen in Roosevelts Lieblingsbadort Hot Springs stattfand, hat erwartungsgemäß mit dem gleichen negativen Ergebnis geendet wie alle derartigen Veranstaltungen bisher. Um so größer ist jedoch die Niederlage, die zur Bemäntelung des Flases veranlaßt wird. Auch Roosevelt selber hat sich jetzt daran beteiligt durch eine Ansprache an die Delegierten, in der sich folgender Satz befindet: „Es ist wahr, daß keine Nation jemals über genug Produkte verfügt hat, um ihre Bevölkerung so zu ernähren, wie nach unseren heutigen Kenntnissen Menschen ernährt werden müßten.“

In einem Buß der üblichen Lügen und Phrasen, die so schnell veratmeten wie sie ausgesprochen sind, bleibt dieser Satz hängen. Er enthält zwar ebenfalls eine Lüge, sogar von riesigem Ausmaß, aber auch ein bemerkenswertes Eingeständnis. Die Lüge besteht darin, daß die Vereinigten Staaten oder andere beliebige Länder nicht genug Lebensmittel gehabt hätten, um ihre Bevölkerung ausreichend zu ernähren. Insbesondere die Amerikaner wüßten wohl gut genug, daß ihre Länder an sich reich genug waren und sind, um mindestens alle, die dort wohnen, auf das reichste zu ernähren. Warum ist das trotzdem nicht gelungen, warum herrscht Hunger, Elend und Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten und den von ihnen abhängigen südamerikanischen Ländern? Weil die überall dort herrschende Plutokratie daran kein Interesse hat, ein anderes Ergebnis zu erzielen. Statt ihre Mitmenschen zu ernähren, streben sie vor allem nach möglichst hohen Gewinnen.

Deshalb entstanden, statt vernünftiger Ernährungsmaßnahmen mit ausreichenden Versorgungsmöglichkeiten für alle jene berachtigten Monokulturen, die nur auf Ausfuhr abgestellt waren und darin gipfelten, daß bei dem Wegfall von Ausfuhrmöglichkeiten oder wenn die landwirtschaftlichen Produzenten und Handel die Preise für unzureichend hielten, unheimliche Massen müßsam produzierter Lebensmittel vernichtet, ins Meer geschüttet oder verrotten wurden. Das geschieht auch heute noch. Wenn Roosevelt behauptet, daß die Bevölkerung selbst dieser reichen Länder aus Mangel an Produktion hungern müßten, so liegt er. Sie hungerten und hungern, weil die Plutokraten und Juden es so wollen.

Aber Roosevelts Neuerung enthält auch ein Eingeständnis, nämlich daß er und keinesgleichen erit jetzt erfahren haben wollen, was dazu nötig sei, um Menschen ausreichend zu

ernähren. Bisher haben Roosevelt und die anderen im Reichtum geborenen, durch ihren Reichtum von der ibrigen Bevölkerung abgeschlossenen Herrscher sogenannten „demokratischen“ Länder sich überhaupt keine Gedanken darüber gemacht, was für die ausreichende Ernährung anderer Menschen und Völker nötig wäre. Es genügt sie, wenn sie sich den eigenen Bank, die eigenen Taschen und Bankkonten füllen. Solange die Ausbeutungssysteme und ihre Beherrsher nicht geändert werden, die bisher Methoden und Richtung der Weltwirtschaftspolitik bestimmen und hierbei u. a. den jetzigen Weltkrieg entfesselten, um

Das argentinische Kabinett Ramirez

* Buenos Aires, 8. Juni. Die Neubildung der provisorischen Regierung unter der Amtsführung des Generals Ramirez wurde jetzt abgeschlossen.

In einer anläßlich der Bildung der provisorischen Regierung von General Ramirez unterzeichneten grundsätzlichen Erklärung heißt es, die argentinische Republik behält ihre neue über traditionelle Politik der Freundschaft und der aufrichtigen Zusammenarbeit mit den übrigen amerikanischen Nationen gemäß der bestehenden Abkommen. Gegenüber allen übrigen Völkern vertritt sie gegenwärtig eine Neutralitätspolitik. Im übrigen halte es die provisorische Regierung für notwendig, darauf hinzuweisen, daß sie für den Grundabsoluten Autonomie der Staaten hinsichtlich der Festlegung ihrer Regierungsnormen eintrete. Sie werde keine Einmischung von außen her dulden.

Der neue Chef der argentinischen Regierung, General Pedro Ramirez, ist in der argentinischen Politik keine neu auftauchende Persönlichkeit: Er gehörte seit November 1942 der Regierung des Präsidenten Castillo als Kriegsminister an. General Ramirez gilt als einer der begabtesten Offiziere der argentinischen Wehrmacht.

Die argentinischen Militärkreise, als deren Exponent sich anläßlich des jetzigen Rufes General Ramirez ebenfalls erweisen hat, haben mit Expräsident Castillo vom Beginn seiner Laufbahn an in einer mehr oder weniger deutlichen Fehde gestanden. Die gesamte argentinische Politik ist fast stärker als von den Programmen der Parteien von der Bedeutung und Tragweite einzelner Persönlichkeiten abhängig. Alle diese Veränderungen in

ihre Macht aufrechtzuerhalten, ist natürlich auch nichts für die verbesserte Versorgung und Ernährung der Menschheit zu erhoffen.

Es gibt Systeme, die im Gegensatz zu dem in Amerika und England herrschenden genau wissen, wie sie ein Volk richtig ernähren und auch sonst glücklich zu machen haben. Ihnen fehlten bisher im Gegensatz zu den reichen, aber unfähigen Plutokraten die Mittel. Sie werden sie sich erkämpfen und damit die einzige Möglichkeit schaffen, um nicht nur für die eigenen Völker, sondern für die ganze Welt die Befreiung von jener Zwangsherrschaft zu finden, die Roosevelt als einer ihrer Hauptfunktionen und Ausbeuter heute mit trammten Lebensarten verlegen möchte, während doch gleichzeitig er selbst das bisherige Verlangen seines eigenen Systems aus kapitalistischen Gründen eingestehen muß.

Argentinien brauchen mit der politischen Haltung der Handelnden und Betroffenen nichts zu tun haben. Es ist Tatsache, daß der Expräsident in das Land zurückkehren kann und sich dort frei bewegen darf, wie die meisten seiner Mitarbeiter auch. Andererseits aber wurden z. B. die Beziehungen gegen sie eingeleitet. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, daß Ramirez nicht grundsätzlich die Politik der alten Regierung, für die die Castillo verantwortlich zeichnet, angreifen oder verändern will, das vielmehr wahrscheinlich die Gründe, die zu dem Putz führten, ausglich mit den beiden Verhaftungen zusammenhängen.

General Ramirez ist heute 59 Jahre alt. Er hat eine glänzende militärische Laufbahn hinter sich. Kurz bevor er Kriegsminister wurde, war er in den höchsten Rang, den das argentinische Heer kennt, den eines Divisionsgenerals aufgerückt. General Ramirez kennt den Aufbau und die Struktur vieler ausländischer Heeresorganisationen aus eigenem Studium und persönlicher Beobachtung. In Deutschland war er in den Jahren 1911 bis 1918 und gehörte dem 5. preussischen Infanterieregiment, den Großen Sülzaren, als Oberleutnant an. Später kam er noch einmal nach Europa und zwar als Militärattaché 1931/32 nach Rom. Politisch war er vor dem November 1942 nicht hervorgetreten, galt aber immer schon als Repräsentant der argentinischen militärischen Kreise, deren Intentionen er während seiner Amtszeit deutlich folgte und deren Forderungen nach politischer und charakterlicher Sauberkeit er bisher in dem Kabinett Castillo, so weit es ihm möglich war, durchsetzte. Als Kriegsminister hat er mehrfach in Reden die Notwendigkeit einer einheitlichen Front zwischen dem eigenen Lande und dem Reich betont, das sich dem Zweck widersetzt, die letzten souveränen Staat Südamerikas um seine Unabhängigkeit zu bringen.

200 000 Tschungking-Chinesen seit Januar 1942 übergelaufen

O Tokio, 8. Juni. Wie aus Nanjing bekannt wird, sind seit Januar 1942 über 200 000 Mann Tschungkingtruppen zu den Japanern übergelaufen, die zum größten Teil unter der Führung ihrer Generale auf die Seite Japans traten.

England liefert seine Währung der Wallstreet aus

Sorgenvolle Betrachtungen der Londoner Presse

* Stockholm, 8. Juni. Die britische Finanzpresse stellt sorgenvoll fest, daß das britische Schahamt bei den Beratungen über die Währungspläne von White-Morganthau und Keynes in immer entscheidenderen Punkten vor den Anforderungen der USA zurückweicht und in immer höherem Maße die Monopolstellung der Vereinigten Staaten in der Währungsangabe anerkennt. Das britische Schahamt habe sich beispielsweise bereit erklärt, der von den USA-Juden geplanten Internationalen Clearing Union dies ihr zunächst von England beiträgen. Recht zugegeben, größere Währungsabwertungen an zu verbieten. Die Finanzpresse Londons weist darauf hin, daß die Clearing Union, die unter maßgebendem Wallstreet-Einfluß stehen werde, dadurch auch das Recht erhalte, der britischen

Regierung gegebenenfalls eine Abwertung des Pfundes zu verbieten. Die USA hätten, so erklärt man in London, als größter Gläubiger der Welt keinerlei Interesse an irgendwelcher Währungsabwertung, sondern seien an der Aufrechterhaltung einer festen Währungsange in allen mit USA-Anleihen bedachten Ländern interessiert. England aber müsse, um seinen schwerbedrohten Ausfuhrhandel wieder zu heben, sich eines Tages zu einer Abwertung des Pfundes entschließen. Der amerikanische Konkurrent würde aber eine solche Abwertung unter allen Umständen verbieten. Das englische Schahamt habe insolge dessen Angst vor Wallstreet freiwillig auf eine Waffe verzichtet, die es zu seinen Gunsten für London teilschwerwichtig sein könne.

Polnische Offiziere wollten Deutsche sein

Sie richteten Gesuche an die deutsche Botschaft in Moskau

* Smolensk, 8. Juni. In den Affen der Smolensker GPK haben sich zahlreiche Offiziere polnischer Offiziere gefunden, die sich aus dem Lager Kozelsk an die deutsche Botschaft in Moskau wandten mit der Bitte, als Volksdeutsche anerkannt und nach Deutschland übergeführt zu werden. Die meisten der polnischen Offiziere haben diese Gesuche in polnischer Sprache geschrieben, da sie der deutschen nicht mächtig sind. Sie ahnten längst das Schicksal, dem sie verfallen waren und hatten nur noch eine Hoffnung: sich unter deutschen Schutz stellen zu können.

Aktive polnische Oberste und Majorer versöhren in diesen Schreiben, daß sie unfeindlich gegen Deutschland gestimmt hätten und daß man heute diesen Streit vergessen solle. Sie müßten wertvolle Mitglieder der deutschen Volksgemeinschaft werden und baten darum, zu diesem Zwecke als Volksdeutsche anerkannt und ausgetauscht zu werden.

Die Hauptverwaltung für Staatsicherheit in Smolensk, die ehemalige GPK, hat diese Schreiben nicht weitergeleitet, sondern zu den Affen der polnischen Kriegsgefangenen genommen und die Briefe mit Vermerken versehen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

Auch hier wurde der Versuch gemacht, einzelne dieser angeblichen Volksdeutschen zu Agenten gegen das Reich zu pressen, um sie dann als Spione in Deutschland anzuklagen. Das geschah bereits im Jahre 1940 zur

Zeit des Nichtangriffsabkommens zwischen Deutschland und der Sowjetunion.

Genau so wie noch im Jahre 1941 die Sowjetbehörden verurteilten, polnische Offiziere zu Spionen für die Sowjetunion in England und in den USA auszuweisen, verurteilten sie also auch während der Zeit vorerster Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion Spione gegen Deutschland auszuweisen und ins Reich einzuschmuggeln.

Schicksale an der Rampe

Not von tapferen Herzen bezwungen — Gemeinschaft aus Bombennächten

Ueber das Kopfplaster einer großen Tor-einfahrt rumpeln die schiefen Räder eines Leichterwagens. Ein halbwegsichtiges Mädchen zieht die höckerige Koff. Zwei blonde Bode fallen ihm auf die schmale Schulter. Man weiß nicht, ob es der Schweiß eines müßigen Tages ist, oder die nachdenkliche Stirn der Kleinen beneht über der Regen, der in dünnen Fäden zur Erde rieselt. Hinter dem Karren geht ein altes Paar. Ihr Blick ist auf das Gefährt und seine Fracht gerichtet. Koffer, Kausgerät und lose verpackte Pakete sind zwischen die Sprossen des knarrenden Wagens gezwängt, der langsam an einem Verladebühnen vorbeiführt.

Es ist der Südbahnhof einer heimgekehrten Stadt im deutschen Westen, zu dem an diesem trüben Juni-Nachmittag die Menschen drängen. Sie nehmen Abschied von einer Heimat, die den Jamben friedlichen Lebens unter sich begar, das die verlogenen Staatsmänner Englands und Amerikas dem deutschen Volk mißgönnten. Viele von ihnen tragen ihre letzte Habe mit sich. Soldaten sind darunter, von der Front herbeigekommen, die Frau und Kind auf dem schweren Gang in die Fremde begleiten. Manche hat die Beste seiner Wohnung in einem Kinderwagen untergebracht.

Die Menschen hier an der Rampe sprechen nicht viel. Die übermüdete Gefahr hat den tiefen Schmitz des Mundes geprägt und die knappen sachlichen Worte der Ansagen geformt. Sie nehmen das Schicksal hin, das im Feuerlicht der Bombennächte über sie kam, und sie weichen ungenert der nun verurteilten Städte eines einst sauer verdienten Glases aus, das der Frevler des Feindes in Trümmer warf. Niemand beschwört die Wilder Jener

schreckensvollen Stunden, die Hunderttausende von Männern, Frauen und Kindern befehen mußten. Ihre Augen sehen jetzt über die Auflissen dieses barten Kriegsschauplatzes hinweg, so sehr haben sie die Strapazen der letzten Tage beschliffen. Ihre Gedanken treiben bereits in den Räumen einer neuen Umwelt, die sie erwartet, so hart hat sie der Selbsthaltungstriebe zur reifen Erfüllung der Pflicht gedrängt. In ihren Herzen leuchtet schon wieder ein Schimmer kommenden Zufriedenheit, so ungetrübt ist der Lebenswille für die Zukunft Deutschlands nach geblieben. Es sind Hiltzungen dabei, die mehr als einmal dem Tod ins Auge laßen, als sie am brennenden Häuten Kranke und Gebedichte barren, und Frauen sind darunter, werdende Mütter, die langsam, langsam vor der bedrückten Stunde des Kampfs in die Dunkel eilen, um ein feimendes Leben in Sicherheit zu tragen, an das sie das poehende Blut gemacht. Sie wollen keine Helben sein, aber sie sind auch ohne selbtrauen Not Soldaten.

Manche Gruppe harzt schon lange vor dem angelegten Termin der Abfahrt des Sonderzuges, der Bombengeschädigte aus dem bedrohten Gebiet schleut. In den Lagerräumen der Güterabfertigung haben Erfrischungen bereit, Aufstellungen, Sauberzeugen und Vohmentaffe. An den gedekten Tischen der Holzverhänge mischen sich jung und alt, arm und reich. Es geht fast alles lautlos ab, ohne Hast und Ungeduld. Die meisten der Abwanderer scheuen sich fast vor der Betreuung, die ihnen die zuständigen Volkstretre der Volksgemeinschaft entgegenbringen. Sie sind in diesem Land der roten Erde von früh auf an Sorgen und har-

tes Brot gewöhnt, haben seit Generationen jah um Besitz und Wohlstand ringen müssen, bis wenige Jahre der Erfüllung ihres anständigen Lebens kamen. So haben sie Gott am nächsten gelanden und sich selber zunächst geholfen im Sturm der lobernden Mächte, bis man ihnen unter die Arme griff. Ueber hunderte von schwierigen Stunden sind oft die Wajkreimer bis zu den fernsten Völkern gewandert. Kolonnen der Wehrmacht und des NSKK haben die geborgenen Möbel verladen, Bergungsstrüps der umliegenden Zehen sind nach der Nachtlicht ohne Zaudern in die Stadt marschiert und haben über tausend Verfüllte aus den Luftschubäumen ins Leben herausgeholt. Der Nachhark sollte müßig Tisch und Bett mit den Dvachlosen. Jemanden fannter war zur Stelle, bevor man die antischen Einrichtungen in Anspruch nahm.

Auf dem Nebengleis wird eine neue Wageneiche zu dem Bahnsteig ebener Erde rangiert. Rote Kreuze heben sich von seiner breiten Front ab. Ein Lazarettwagen der Wehrmacht ist von einer seiner Fahrten zurückgekehrt, die ihn viele Tage lang verwundete, Kranke und Hilflose der letzten Bombenangriffe in Krankenhäuser und Erholungsheime unglückiger Gegebenen transportieren ließen. Heute nimmt er wieder gebrechliche Männer und Frauen auf, die der Hirtliche entbunden werden. Männer des NSD und der Feuerlöschpolizei heben die Bahnen aus den Kraftfahrzeugen, die jetzt nacheinander anrollen. Auf den Bänken zu beiden Seiten im Innern dieser Krankenzüge haben die weniger Muffigen und warten auf starke Arme, die ihnen den Weg in die frische Luft erleichtern. Ein Unteroffizier trägt ein altes Mütterchen bukedupe zu den Mitleiden hinüber. Der Stabsarzt legt, wo es not tut, selbst Sand an, und auch die Umkleenden spritzen oft ein, wo die Mannschaft des Sanitätspersonals nicht mehr ausreicht. Jeder hilft, so gut er kann.

Riesz gusung:

Das USA-Marineministerium gab den Verlust eines Handelsschiffes bekannt, das von einem feindlichen U-Boot Anfang Mai im Karibischen Meer torpediert und versenkt wurde.

Zahlreiche weitere englisch-amerikanische Handelsdampfer sind in Schweden ermittelt und zum Teil unbeschädigt gemacht worden. Andere richteten neue Waldbrände an. Solche Schadenfeuer werden von vielen Stellen gemeldet.

Zwischen der nationalsozialistischen Regierung und Bulgarien wurden nunmehr die diplomatischen Beziehungen aufgenommen.

Nach Berichten aus Beirut hat General Catroux sein Amt als Hochkommissar für Syrien und den Libanon niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wurde Jean Sellen ernannt, der bisher in diplomatischen Diensten stand.

Die englisch-amerikanischen Besatzungsbehörden in Irak haben verfügt, daß die gesamte Ernte von Weizen eingekauft werden soll, meldet Stefani aus Ankara. Durch diese Maßnahme verliert das Getreide des Iraks in diesem Jahr völlig der Besatzungsmächte.

Einige der Mangel an Geweben hat, wie „Messagger“ berichtet, die ägyptische Regierung angeordnet, daß alle Staatsbeamten kurze Hosen tragen müssen. Diese Maßnahme verdient Heroischebezug, da sie in Kgypten, der Heimat der Baumwolle, getroffen werden mußte.

Das Schuldkonto der USA-Luftgänger wächst. Der französische Fischdampfer „Zadome“ geriet am Montag vor Fischenfang mit drei Toren und sieben Besatzungen an Bord in einen Netzen zurück. Der Dampfer war von einem amerikanischen Flugzeug angegriffen und mit Bordwaffen beschossen worden.

Ein schweres Flugzeugangriff ereignete sich, wie aus Washington gemeldet wird, in der Nähe von Anshin. 13 Personen fanden den Tod. Unter den Getöteten befindet sich auch der bekannte USA-Pilot Cole, der im Jahre 1927 zusammen mit Lindbergh dessen Transatlantikflug vorbereitete.

Im Kriegssarkofag in Buenos Aires brach, wie Unioch Breh aus Montevideo meldet, ein Brand aus, der aber nach kurzer Zeit durch die energischen Bemühungen der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Nach einer amtlichen Befragung sollen keine Opfer zu beklagen sein. Als Ursache wird eine Explosion in der Pulverkammer angegeben, durch die bestrahlte Schaden entstand. Das Arsenal liegt mitten in einem sehr bevölkerten Stadtviertel.

In Perufta m wurde eine der bekanntesten arabischen Persönlichkeiten Nordafrikas, Abdel Khaze, ermordet. Er wurde in der Nacht an der gleichen Stelle, wo vor genau neun Monaten sein Dntel in ebenso geheimnisvoller Weise ermordet aufgefunden wurde, von unbekannten Tätern angegriffen und niedergemacht. Bei dem Mord handelt es sich anscheinend um einen jüdischen Mordakt.

Die führenden nationalsozialistischen Persönlichkeiten Tuniens, die die wichtigsten Stellen in der Verwaltung und Wirtschaft des Landes bekleideten, wurden, wie der italienische Rundfunk meldet, von den englisch-amerikanischen Besatzungsbehörden sämtlich ihrer Ämter entbunden und verhaftet. Ein Teil von ihnen wurde bereits, zuverlässigen Nachrichten zufolge, nach einem summarischen Nachrichtenerlösch.

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Berlin, 8. Juni. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Walter Reigel, Bataillonführer in einem Grenadier-Regiment, Oberleutnant d. R. Hans-Erner Dewert, Schwadronenführer in einer Luftwaffenabteilung, ferner am Vorkriegs Reichsmarschall an Feldwebel Sechner, Kampfflieger in einem Kampfschwader.

Mehr Halbtagsfrachten für kriegswichtigen Fraueneinsatz

* Berlin, 8. Juni. In einem Erlass des Reichswirtschaftsministeriums an die Reichswirtschaftskammer wird festgelegt, daß erfahrungsgemäß ein erheblicher Teil der sich zum Arbeitseinsatz meldenden Kräfte nicht für die volle Tagesarbeit, sondern nur zu etwa vier bis fünfstündiger Arbeit täglich zur Verfügung stehen kann. Weiter ist bekannt, daß eine große Anzahl von Frauen, die nach den jetzigen Bestimmungen nicht mehrschäftig sind, zur freiwilligen Aufnahme von Arbeit in den Verkehr bereit wären, wenn sie die Möglichkeit hätten, nur halbtags zu arbeiten.

Der Minister bittet deshalb die Reichswirtschaftskammer im Einvernehmen mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und dem Reichsminister für Beschaffung und Munition, die Betriebe über die sachliche Organisation der Arbeitskräfte in Betracht kommt, unter Zuzuführung der Umstellungswirtschaften für die geeigneten Betriebsstellen zu schaffen. In der Halbtagsarbeit einzufließen. Weiter werden es sich vielfach empfehlen, Arbeitskräfte, insbesondere Frauen, die ganzschäftig arbeiten können, aber für ihre sonstigen Pflichten einen oder mehrere Wochentage freibleiben müssen, so einzusetzen, daß ihren Erfordernissen Rechnung getragen wird.

Betriebe, die derartige Kurzschichten einführen oder Gefolgschaftenmitglieder wechselliefern an verschiedenen Wochentagen freistellen können, haben dies dem zuständigen Arbeitsamt über Angabe der für diese Schichten benötigten Arbeitskräfte zu melden.

Keine Bahnfestfahrten während des Pfingstverkehrs

* Berlin, 8. Juni. Die Reichsbahn sieht sich, um eine Ueberfüllung der Bahnlinie zu vermeiden, veranlaßt, das Betreten der Bahnlinie mit Bahnfestfahrten während des Pfingstverkehrs in der Zeit vom 11. Juni bis zum 16. Juni 1943 grundsätzlich zu unterlassen.

Verlag: Führer-Verlag G. m. H. E. Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Manz. Hauptschriftleiter: Frans Moraller. Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuer. Rotationsdruck: Südwestdeutscher Druck- und Verlags-Gesellschaft m. H. E. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Zum Ritter der Ehrenlegion ernannt

Von Aage V. Hövmand - Aus dem dänischen übersetzt

Es war ganz oben auf dem Turm der Stadt, das war ich meine Bekanntschaft machte. Ich schaute gegen das veränderte Gelände der Stadtform und blickte in die Tiefe. Er stand neben mir, und wir hatten ein paar verbindliche Worte miteinander gewechselt.

Da fiel mir ein wunderliches Aussehen auf. Der schwarze Schlapphut hatte die Form eines Dreiecks, und der graue Ullter stand offen. Es lag etwas Majestätisches über seinem Wesen, so wie er darauf, die eine Hand in die Knopflöcher seiner Weste gesteckt, und eine Hand in die Ärmel gesteckt, während er in Gedanken verlor auf die Dächer hinausschaute.

„Das hätte ich nie und nimmer tun dürfen“, sagte er plötzlich.

„Was?“ fragte ich teilnahmsvoll.

„Die Festung!“ Seine Weste verengte sich drohend. Wir wurden unheimlich. „So, so nun ja, doch sollten Sie sich darüber nicht so aufregen“, versuchte ich, ihn zu beruhigen. Ich riefte unwillkürlich vor ihm ab. Es war mir unmöglich, hinter seinem Rücken zu entschleifen. „Und Wälder...“ schimpfte er, „mühte...“

„erhoffen werden...“ wie der Herzog von Genua. Ein paar Augenblicke verlor er in tiefes Nachdenken. Dann richtete er sich plötzlich auf. „Grenadier!“ rief er. „Aufs Pferd!“ Er blickte sich und packte mein linkes Bein. Es war zweifellos seine Wut, nicht über das Gelände zu führen. Ich flammerte mich frampfhaft an Geländer.

„Stev“, rammte ich, „sagen Sie anständig.“

Die respektvolle Anrede schmeichelte ihm offensichtlich. „Anten Sie nicht!“ kommandierte er. Ich gehorchte, denn das erschien mir weniger gefährlich. Feiertlich legte er mir seine Hand auf die Schulter und erklärte salbungsvoll: „Ich ernenne Sie hiermit zum Ritter der Ehrenlegion.“

Im selben Augenblick wurde er von unten her von einer gebetlichen Frauenstimme unterbrochen. „Wird du gleich mal runterkommen - aber sofort!“

„Alles! Stolz und Majestätische an ihm war auf einmal verschwunden.“

„Jawohl, liebe Zofe, ich komme sofort!“ antwortete er und liefste schlappfüßig die Wendeltreppe hinunter.

Verdattert, wie ich war, brauchte ich eine ganze Weile, um wieder zur Besinnung zu kommen. Was es nicht unverantwortlich, einen solchen Menschen auf freiem Fuß zu belassen? Aber wie konnte ich Hilfe herbeiführen?

Ich begann, vorwärts die 400 Stufen des Turmes hinabzutreten. Als ich auf dem kleinen Wächterhaus, dort wo die Klaviatur des Glockenturms hängt, vorüberkam, fiel mein Blick auf einen Fernsprecher. Ich griff nach dem Hörer. „Hallo! Senden Sie sofort einen Rufmännchen hierher, und dazu ein paar starke Männer. Auf dem Turm hat sich ein Wahnsinniger eingeschlossen.“

Ich legte meinen Fuß nach unten fort. Da hörte ich Krankenwagen vor der Kirche vor, und zwei Wärter und ein Polizist sprangen heraus.

Ich besuchte mich. Als ich auf dem letzten Treppenschritt anlangte, sah ich unwillkürlich die Hand in die Westentasche. Meine Uhr

war weg. Meine kostbare Golduhr. Westentasche eilte ich den Rest der Treppe hinab und rief: „Meine Uhr! Napoleon - Napoleon, er hat meine kostbare Uhr gestohlen!“

„Ja, ich, ich, ich. Bleiben Sie nur ruhig“, sagte er. „Es waren die Wärter, die mich gestohlen hatten.“

„Ich geriet außer mir vor Wut. „Raffen Sie mich los“, brüllte ich. „Meine Uhr... meine Golduhr...“ dieser Salzwort.

Die kräftigen Männer zogen mich in den Wagen hinein. „Ich bin ja gar nicht der, den Sie suchen!“ Ich rief und schlug und stieß um mich.

„Das können wir“, bemerkte der Polizist trocken. „Werft ihm eine Decke über den Kopf, damit wir sein Geschrei nicht mehr zu hören brauchen.“

„Eine Tür knallte zu, wir fuhren davon. So behandelte man also einen Mann, der eben zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden war! Doch ich war überzeugt, daß, sobald man mich dem Irrenarzt vorführte, ich sofort freigelassen werden würde.“

„Niemlich aufgeregt - denn zu Hause wartete nun schon seit einer Stunde meine Frau mit dem Mittagessen - besuchte ich mich, dem Arzt zu versichern, daß ich durchaus normal sei. Ich erzählte ihm von der merkwürdigen Begegnung auf dem Turm, von der Bekanntschaft, vom Herzog von Genua. Der Arzt machte ein immer beschämteres Gesicht. Ich befragte meine kostbare Golduhr. Napoleon mußte sie genommen haben. Der Arzt blickte mich zweifelnd an. „Und dann...“ Ich schloß ich meine Rede. „... wurde ich zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.“

„Hm“, sagte der Arzt, „... ein höchst merkwürdiger Fall... Paranoia minor... doch nicht unheilbar! Leider haben wir wenig Fälle. Könnte Ihre Frau dabei sich vielleicht Ihrer annehmen?“

„Meine Frau! Ja, aber natürlich. Das ich nicht schon längst darauf gekommen war. Ich schlug vor, sie sofort anzurufen. Sie konnte dann für mich aufpassen.“

„Der Arzt war damit einverstanden, und ich telefonierte also. Sobald ich die Verbindung hatte, reichte ich ihm den Hörer, damit er seine Fragen stellen konnte. Aber er kam gar nicht auf Worte, und sein Gesicht nahm einen erschauerten Ausdruck an; denn meine Frau wartete, wie gelacht, schon eine Stunde mit dem Mittagessen, und darin ist mit ihr nicht zu spaßen.“

„Nun gut“, erklärte der Arzt, „Ihre Frau scheint mir eine resolute Person zu sein. Sie dürfen nach Hause fahren.“

Die Wärter packten mich erneut, und ich wurde im Krankenwagen nach Hause gebracht. Ich mußte am nächsten Morgen der Uhr sofort zum Polizeipräsidium und wegen der Uhr nicht erlaubt, auf diese Weise - der lieben Nachbarin - nach Hause zu kommen.“

„Das erste, was ich zu Hause erklärte, war mein Alltagsanflug.“

„In der Weste steckte - meine goldene Uhr!“

„Napoleon hat für vieles die Schuld erhalten. Für zu vieles!“

Sonnenchein das ganze Jahr

Es gibt Länder, in denen das ganze Jahr Sonnenchein herrscht. Das ist besonders in Afrika der Fall, wo in manchen Gegenden nach den meteorologischen Aufzeichnungen an 362 Tagen im Jahre ständig die Sonne scheint und nur an drei Tagen Bewölkung vorkommt. Wie die Menschen diesen Zustand empfinden, schilderte ein Besucher aus jener Gegend. Auf meiner Farm sehe ich wochenlang keine einzige Wolke. Von dem Augenblick an, in dem ich der roten Ball der Sonne über die entfernten Hügel erhebt, bis zu dem großartigen Schauspiel ihres purpurnen Unterganges ist dann nicht eine Sekunde ohne Sonnenchein. Etwas von dieser Schönheit bringt auch in das Herz der südlichen Länder. Da ich ein frühliches Reiseführer 9 Meter in 4 Jahren; die Fische, die bekanntlich langsam wachsen, haben in 5 Jahren eine Höhe von 3 Meter erreicht. In einigen Weipflanz sei diese Stelle des Sonnenlichts und die dadurch verursachte Trockenheit veranschaulicht: Wenn ich einen Bogen mit Briefmarken lasse und ihn auf meinem Schreibtisch liegen lasse, dann ist er innerhalb von einer halben Stunde zu einer festen Rolle zusammengekrummt. Wenn ich meine Feder in die Tinte tauche, so ist sie vollkommen trocken, wenn ich eine Zeile schreiben will, dann muß ich die Feder meistens öfters in die Tinte tauchen, so bräunt die Sonne durch das Dorn den ganzen Körper; nur wo die Knöpfe sind, sind auf der Haut weiße Stellen.“

Eine zahlreiche Familie

In einer Gesellschaft hatte ein Gast einen humoristischen Zeichner eine Geschichte erzählt und fügte hinzu: „Ist das nicht großartig?“

„Hören Sie, das sollten Sie nicht glauben“, rief ein anderer. „Ich selbst habe...“

„Lauden Dank“, sagte der Künstler, „aber was mich an der Geschichte am meisten interessiert, ist, daß ich nun schon am wenigsten oder dreißig Bräutigam sein können gelernt habe.“

Es bleibt bei W. Saarbrücken

Wie das Fachamt Fußball im NSAW mitteilt, ist der vom VfR Mannheim erprobene Einspruch gegen die Spielberechtigung eines Spielers und damit gegen die Teilnahmeberechtigung des VfR Saarbrücken an der Juniorenrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft abgelehnt worden. Es bleibt mithin bei der vorgelegten Paarung. Die Saarbrücker sind am kommenden Sonntag im Stadion der Fußballmeisterschaft gegen die Saarbrücker zu spielen. Die Saarbrücker sind am kommenden Sonntag im Stadion der Fußballmeisterschaft gegen die Saarbrücker zu spielen.

Mainfranken schlägt um Helsen-Naßau

Die mainfränkischen Fußball-Gemeinschaft errang innerhalb von acht Tagen den zweiten großen Erfolg. Nach dem 8:0-Sieg über Würzburg-Fürth siegte Mainfranken vor 3000 Zuschauern in Würzburg mit 5:4 Toren über die starke Auswahl von Helsen-Naßau, die das Spiel während der ersten Hälfte völlig in der Hand hatte. Schon in der ersten Minute schloß Kraus das erste Tor, dem er ein zweites folgten und dem sich Raier und Flugbecht anschlossen.

Radspori

Rittmeisters letzter Sieg

Der frühere Straßenmeister Karl Rittmeister (NSW Mainz) konnte nun schon in ununterbrochener Reihenfolge seinen letzten Sieg feiern. Er gewann bei Langenfeld das 70-Km-Rennen „Rund um den Riedelberg“ in 2:02:10 vor Kleme (Offenbach) in 2:06:00, Mundt (NSW Mainz) und Brunner (GFS Darmstadt) in 2:08, Weg (Mainz) und Karner (Frankfurt a. M.). Rittmeister konnte bereits in der ersten Runde seinen Gewinn teilen und fuhr dann die ganze Strecke allein dem Ziele zu.

Als Rittmeisters Radrennen wurde der Große rheinische Straßenpreis über 50 Runden gleich 75 Km ausgetragen. Sieger wurde der Bielefelder Halbprofi in 2:17:38 vor Erdmann (Güper), der mit 1/2 Längen im Endkampf geschlagen wurde. Die weiteren Plätze belegten E. Schmid (NSW, Köln), Keutgens (Nagel) und Deubach (NSW).

Auf einer 1100 Meter langen Rundstrecke in Leipzig wurde am Sonntag der „Große Diamant-Preis“ über insgesamt 50 Kilometer zum Austrag gebracht. Als Sieger ging der Berliner Schwarzler (NSW) mit 48 und 57 Punkten vor Weiskopf (Leipzig) mit 48 Punkten hervor. Dritter wurde der Chemnitzer Hahn mit 20 Punkten vor Feibich (Chemnitz) mit 16 Punkten, Schiffer (Leipzig) mit 16 Punkten und Günther (Chemnitz) mit 10 Punkten.

Entscheidungsstapel im Mannschaftsringen

Bopp und Neuffer Mannheim Bad Weiler

Aus den Vorkämpfen um die Badische Meisterschaft im Mannschaftsringen haben sich die Vereine NSB Bruchsal und Bopp und Neuffer mit gleicher Punktzahl an die Spitze ge-

Dann kam der große Umschwung. Tor für Tor sollte Mainfranken auf und Viechtach

brachte sogar noch den Stogestreifer an.

Kroatien - Slowakei 3:1

20000 Zuschauer waren in Preßburg Zeugen eines klaren 3:1-Sieges der kroatischen Fußballnationalmannschaft über die Slowaken. In Anwesenheit von hunderttausend Zuschauern und der Götter überaus flott, und schon in der zweiten Minute erzielte Krotovic für Kroatien den Führungstreffer. Erst nach der Pause gelang den Slowaken der Ausgleich, aber Boleff stellte dann das alte Verhältnis wieder her und Krotovic schloß mit einem dritten kroatischen Tor den Endstand. Im Tor der Gäste zeigte Glaser wieder eine hervorragende Leistung. Der rumänische Schiedsrichter Krotovic enttäuschte etwas.

Ungarn schlug Bulgarien 4:2

Vor rund 20000 Zuschauern wurde am Sonntag in der bulgarischen Hauptstadt ein Fußballländerspiel Bulgarien - Ungarn durchgeführt, das mit einem verdienten 4:2-Sieg der Gäste endete.

fest, so daß ein Stichtampf erforderlich war. Der Kampf wurde am Sonntag in Biental durchgeführt. Auf das Ergebnis war man besonders gespannt, da beide Vereine je einmal auf dem eigenen Platz gefiegt hatten. Mannheim brachte zum Endkampf eine ziemlich frische Mannschaft, während Bruchsal auf junge Kräfte zurückgreifen mußte. Der Verlauf des Entscheidungsschlusses war folgender:

Im 1. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 2. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 3. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 4. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 5. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 6. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 7. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 8. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 9. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 10. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 11. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 12. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 13. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 14. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 15. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 16. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 17. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 18. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 19. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 20. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 21. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 22. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 23. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 24. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 25. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 26. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 27. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 28. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 29. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 30. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 31. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 32. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 33. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 34. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 35. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 36. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 37. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 38. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 39. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 40. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 41. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 42. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 43. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 44. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 45. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 46. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 47. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 48. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 49. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 50. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 51. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 52. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 53. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 54. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 55. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 56. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 57. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 58. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 59. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 60. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 61. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 62. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 63. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 64. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 65. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 66. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 67. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 68. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 69. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 70. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 71. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 72. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 73. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 74. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 75. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 76. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 77. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 78. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 79. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 80. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 81. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 82. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 83. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 84. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 85. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 86. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 87. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 88. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 89. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 90. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 91. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 92. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 93. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 94. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 95. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 96. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 97. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 98. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 99. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 100. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 101. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 102. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 103. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 104. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 105. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 106. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 107. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 108. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 109. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 110. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 111. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 112. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 113. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 114. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 115. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 116. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 117. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 118. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 119. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 120. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 121. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 122. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 123. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 124. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 125. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 126. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 127. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 128. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 129. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 130. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 131. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 132. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 133. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 134. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 135. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 136. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 137. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 138. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 139. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 140. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 141. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 142. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 143. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 144. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 145. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 146. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 147. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 148. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 149. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 150. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 151. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 152. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 153. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 154. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 155. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 156. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 157. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 158. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 159. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 160. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 161. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 162. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 163. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 164. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 165. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 166. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 167. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 168. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 169. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 170. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 171. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 172. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 173. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 174. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 175. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 176. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 177. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 178. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 179. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 180. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 181. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 182. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 183. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 184. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 185. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 186. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 187. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 188. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 189. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 190. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 191. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 192. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 193. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 194. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 195. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 196. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 197. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 198. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 199. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 200. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 201. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 202. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 203. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 204. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 205. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 206. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 207. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 208. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 209. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 210. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 211. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 212. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 213. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 214. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 215. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 216. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 217. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 218. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 219. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 220. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 221. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 222. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 223. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 224. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 225. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 226. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 227. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 228. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 229. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 230. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 231. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 232. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 233. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 234. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 235. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 236. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 237. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 238. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 239. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 240. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 241. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 242. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 243. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 244. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 245. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 246. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 247. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 248. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 249. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 250. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 251. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 252. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 253. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 254. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 255. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 256. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 257. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 258. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 259. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 260. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 261. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 262. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 263. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 264. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 265. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 266. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 267. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 268. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 269. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 270. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 271. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 272. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 273. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 274. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 275. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 276. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 277. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 278. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 279. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 280. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 281. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 282. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 283. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 284. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 285. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 286. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 287. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 288. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 289. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 290. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 291. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 292. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 293. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 294. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 295. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 296. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 297. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 298. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 299. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 300. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 301. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 302. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 303. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 304. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 305. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 306. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 307. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 308. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 309. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 310. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 311. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 312. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 313. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 314. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 315. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 316. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 317. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 318. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 319. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 320. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 321. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 322. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 323. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 324. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 325. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 326. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 327. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 328. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 329. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 330. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 331. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 332. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 333. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 334. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 335. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 336. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 337. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 338. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 339. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 340. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 341. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 342. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 343. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 344. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 345. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 346. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 347. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 348. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 349. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 350. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 351. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 352. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 353. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 354. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 355. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 356. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 357. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 358. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 359. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 360. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 361. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 362. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 363. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 364. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 365. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 366. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 367. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 368. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 369. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 370. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 371. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 372. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 373. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 374. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 375. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 376. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 377. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 378. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 379. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 380. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 381. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 382. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 383. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 384. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 385. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 386. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 387. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 388. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 389. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 390. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 391. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 392. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 393. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 394. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 395. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 396. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 397. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 398. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 399. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 400. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 401. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 402. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 403. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 404. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 405. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 406. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 407. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 408. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 409. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 410. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 411. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 412. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 413. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 414. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 415. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 416. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 417. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 418. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 419. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 420. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 421. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 422. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 423. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 424. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 425. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 426. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 427. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 428. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 429. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 430. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 431. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 432. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 433. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 434. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 435. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 436. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 437. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 438. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 439. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 440. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 441. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 442. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 443. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 444. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 445. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 446. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 447. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 448. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 449. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 450. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 451. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 452. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 453. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 454. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 455. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 456. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 457. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 458. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 459. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 460. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 461. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 462. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 463. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 464. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 465. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 466. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 467. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 468. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 469. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 470. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 471. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 472. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 473. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 474. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 475. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 476. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 477. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 478. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 479. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 480. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 481. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 482. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 483. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 484. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 485. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 486. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 487. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 488. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 489. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 490. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 491. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 492. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 493. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 494. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 495. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 496. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 497. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 498. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 499. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 500. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 501. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 502. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 503. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 504. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 505. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 506. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 507. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 508. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 509. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 510. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 511. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 512. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 513. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 514. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 515. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 516. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 517. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 518. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 519. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 520. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 521. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 522. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 523. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 524. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 525. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 526. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 527. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 528. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 529. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 530. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 531. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 532. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 533. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 534. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 535. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 536. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 537. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 538. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 539. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 540. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 541. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 542. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 543. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 544. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 545. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 546. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 547. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 548. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 549. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 550. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 551. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 552. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 553. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 554. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 555. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 556. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 557. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 558. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 559. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 560. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 561. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 562. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 563. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 564. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 565. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 566. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 567. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 568. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 569. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 570. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 571. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 572. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 573. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 574. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 575. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 576. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 577. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 578. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 579. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 580. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 581. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 582. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 583. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 584. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 585. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 586. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 587. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 588. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 589. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 590. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 591. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 592. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 593. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 594. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 595. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 596. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 597. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 598. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 599. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 600. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 601. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 602. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 603. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 604. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 605. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 606. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 607. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 608. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 609. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 610. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 611. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 612. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 613. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 614. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 615. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 616. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 617. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 618. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 619. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 620. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 621. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 622. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 623. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 624. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 625. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 626. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 627. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 628. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 629. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 630. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 631. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 632. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 633. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 634. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 635. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 636. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 637. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 638. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 639. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 640. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 641. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 642. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 643. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 644. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 645. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 646. Akt war Mannheim die beste Mannschaft. Im 647. Akt war Mannheim die beste Mannschaft